

N 12/13/13

Profis und junge Talente

„Märchenhafte Melodien“ von Klassik bis Musical

Aerzen (sbr). Viele krankheitsbedingte Ausfälle hatten es Arndt Jubal Mehring, dem Leiter der Musikschule Bad Pyrmont, nicht leicht gemacht, das Programm für diesen besonde-



Ob Streicher- oder Gitarrenklasse – die ganz Kleinen begeisterten gleich zu Anfang des Konzertes.

ren Musizierabend in der Domänenburg zusammenzustellen. Mit „Märchenhaften Melodien“ von Klassik bis Musical stellten die Schüler der Außenstelle Aerzen der Musikschule ihr Können und ihre Lernfortschritte unter Beweis. Die Neulinge der Streicher- und Gitarrenklassen unter der Leitung von Ursula Klingebiel starteten mit dem „verzauberten Lied“. Im Anschluss ließen Kathi Hagedorn und Mareike Schaper mit Hilfe ihrer Gitarren musikalisch den Mond aufgehen. Wie schön ein Klagelied klingen kann, bewies Shá'ri Anna Louise Pohl mit ihrem Violoncello. Die jungen Pianistinnen Catrina Uhte, Marie Greta Diedrich und Antonia Synold gaben drei Stücke zum Besten, die Violinistin Gesa Lompe das „Menuett“. Gleich zwei Begleiter brachte die Gitarristin Lea Sophie Brauns mit auf die Bühne. „Feel so fine“ lautete der Titel ihres Stückes, das aus der

Feder von Zine Tabet stammt und von ihm selber mit der Gitarre und Andreas Vogt auf dem Cachon begleitet wurde. Während Lia-Henrike Rose und Marieke Strüver mit ihren Gitarren gemeinsam mit Zine Tabet und Andreas Vogt den Ton zu „Mad World“ von Tears for Fears angaben, formierten sich im Hintergrund Lea Sophie Brauns, Kathi Hagedorn und Mareike Schaper kurzentschlossen zum Backgroundchor.

Fleetwood Macs „Black magic women“ interpretierten Jonas Nagel (Gitarre) auf seine Weise. Mit zwei Bluesvarianten beeindruckte Christina Klesser. Das finale Melodienfeuerwerk des ersten Konzertteils zündeten die Mädchen und Jungen des Kooperationschors der Grundschule Aerzen & Musikschule Bad Pyrmont unter der Leitung von Beatrice Cirkel.

Nach der Pause wurde es experimentell: Andreas Vogt und



Die Pyrmont Pops begeisterten (v.l.): Katharina Rundfeldt, Arndt Jubal Mehring, Andreas Vogt und Monica Mühleise.

sbr

Zine Tabet projizierten ihren Zuhörern mit „Märchenhafter Improvisation“ einen Film in den Kopf, bevor Beatrice Cirkel mit „Sechs kleinen Klavierstücken op. 19“ vom Zwölftonkomponisten Arnold Schönberg etwas ganz Besonderes in nur drei Minuten präsentierte.

Unumstrittener Höhepunkt des Konzertabends im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Domänenburg“ war zum Abschluss das Musical-Medley aus „Starlight Express“, „Cats“ und „Phantom of the opera“ mit den Pyrmont Pops. Arndt Jubal Mehring (Flöte), Kathari-

na Rundfeldt (Violine), Monica Mühleise (Violoncello) und Andreas Vogt (Schlagwerk) begeisterten ihr Publikum mit Titeln wie „Licht am Ende des Tunnels“, „Memory“ sowie dem großen Duett vom Phantom und Christine von Andrew Lloyd-Webber.

